

Dedective liessen ihn nicht los : Kleinklassenlehrer Reto Schaub - ein Krimi- Spezialist

Autor(en): **Schaub, Reto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **66 (2004-2005)**

Heft 2: **Schiffsbauer und Dedektive**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleinklassenlehrer Reto Schaub – ein Krimi-Spezialist

Detektive liessen ihn nicht los

hu. Im August hat Kleinklassenlehrer Reto Schaub, der in Almens wohnt und in Cazis unterrichtet, im Tier- und Freizeitpark «Pulvermühle» in Chur das wohl erste Haus für Detektive in der Deutschschweiz eröffnet. In einem ehemaligen Pulverlagerhaus in der hintersten Ecke ist dank dem Churer Architekten Thomas Domenig und der Graubündner Kantonalbank ein einmaliges Detektivbüro eingerichtet worden.



Im Churer Tier- und Freizeitpark «Pulvermühle» ist das erste «Haus der Detektive» in der Deutschschweiz eingerichtet worden.



Der rund vier Hektaren grosse, baumbestandene Tier- und Freizeitpark «Pulvermühle» in Chur ist von einer Pulverfabrik, die noch bis 1970 produzierte, in ein Eldorado für wissensbegierige Jugendliche (und Erwachsene) verwandelt worden. (Bild Domenig)

Im Jahre 1993 haben drei Jugendliche, darunter Reto Schaub's Sohn Jann am Traubenweg in Chur ein erstes Büro eingerichtet und etwas später die Detektei JSMM gegründet. Diese rief Jugendliche auf, Kriminalgeschichten zu schreiben und einzusenden. Bis heute sind rund 3000 derartige Geschichten eingetroffen und aufgelistet. Daraus ist sowohl ein SJW-Heft als auch ein Taschenbuch «Kriminolini» entstanden.

Wie Reto Schaub ausführt, soll das «Haus der Detektive» in Chur ein Zentrum für kriminalistische Talente, für junge Spürnasen und «alte Hasen» sein. Die Zielgruppe, welche durch das grosse Angebot angesprochen wird, sind die 8- bis 16-Jährigen sowie ihre Lehrer, Eltern und Familien.

Im «Haus der Detektive» ist das original JSMM-Büro nachgestellt und ein gemütlicher Detektivtreffpunkt eingerichtet. Von der Grösse her werden dort ganze Schulklassen Platz finden, die eine Exkursion oder Schulreise nach Chur unternehmen, um kriminalistisch als Spürnasen tätig zu sein.



Kleinklassenlehrer Reto Schaub aus Almens, ist zusammen mit seinem Sohn Jann Initiant des «Hauses der Detektive» in Chur. (Bilder Hunger)